

Bezugspreis: Halbjährlich Mark 9 000 000 — Bestellungen nehmen sämtliche Buchhandlungen, Buchverleger und meine Buchdruckereien entgegen. — Börsen General erlöschen von Schönerberg.

Halle-Saale Sonntags, 9. Sept. 1923

Anzeigenpreis: Die Spaltenbreite 10 mm. 1. Spalte 100000 Mark. 2. Spalte 120000 Mark. 3. Spalte 140000 Mark. 4. Spalte 160000 Mark. 5. Spalte 180000 Mark. 6. Spalte 200000 Mark. 7. Spalte 220000 Mark. 8. Spalte 240000 Mark. 9. Spalte 260000 Mark. 10. Spalte 280000 Mark. 11. Spalte 300000 Mark. 12. Spalte 320000 Mark. 13. Spalte 340000 Mark. 14. Spalte 360000 Mark. 15. Spalte 380000 Mark. 16. Spalte 400000 Mark. 17. Spalte 420000 Mark. 18. Spalte 440000 Mark. 19. Spalte 460000 Mark. 20. Spalte 480000 Mark. 21. Spalte 500000 Mark. 22. Spalte 520000 Mark. 23. Spalte 540000 Mark. 24. Spalte 560000 Mark. 25. Spalte 580000 Mark. 26. Spalte 600000 Mark. 27. Spalte 620000 Mark. 28. Spalte 640000 Mark. 29. Spalte 660000 Mark. 30. Spalte 680000 Mark. 31. Spalte 700000 Mark. 32. Spalte 720000 Mark. 33. Spalte 740000 Mark. 34. Spalte 760000 Mark. 35. Spalte 780000 Mark. 36. Spalte 800000 Mark. 37. Spalte 820000 Mark. 38. Spalte 840000 Mark. 39. Spalte 860000 Mark. 40. Spalte 880000 Mark. 41. Spalte 900000 Mark. 42. Spalte 920000 Mark. 43. Spalte 940000 Mark. 44. Spalte 960000 Mark. 45. Spalte 980000 Mark. 46. Spalte 1000000 Mark.

Verhängnisvolle Kontinentalpolitik

Die Erfüllungspolitik wieder Trumpf

Verhandlungsversuche mit Frankreich?

Berlin, 8. September.
Die dem neuen Kabinett nicht fernstehende „Sächsische Zeitung“ bringt heute an herkömmlicher Stelle folgende Auslassungen:
In politischen Kreisen hält man das Tempo, in dem die Regierung jetzt zu wirtschaftlichen Maßnahmen durch die außerordentlich schwierige Lage gewonnen wird, für allzu rasch, aber man auch die Vorbereitung über die Wollentwerfung der Gesandtschaften und Währungsfragen beruhen wird, die sich aus der Lage ergeben, so ist man doch überzeugt, daß diese erste Maßnahme, dem Reich möglichst rasch ausländische Zahlungsmittel zu beschaffen, prompt erfolgen dürfte.
Im übrigen bräut sich die Verhandlung immer weiter Bahn, daß die großzügige Rettung aus der Gefahr durch die wirtschaftliche Krise auf dem Gebiete der Währungs- und Zollpolitik liegt. Solange Deutschland gewonnen wird, ungeheure, nach wachsende Summen für den Kampf im Ruhrgebiet zu spenden, als eine Maßregel — und wäre es auch die Konstitution der Güter als Privatvermögen —, die Deutschland zur Geltung bringen könnte.

und unterwürfigen damit die Front im Westen. Herr Poincaré scheint man in der Währungsfrage immer noch nicht zu kennen, aber man ist sicher den benötigten Bedingungen bereit, zu kapitulieren. Wenn wir die Forderungen unerbittlicher Forderungen annehmen, war der ganze Widerstand berechtigt, denn wir liefern uns doch der drückenden Handzettel aus, gegen die unsere Abwehrkraft im Westen aufgebaut war.

Der Kampfwillie der Ruhrfront

London, 8. September.
Der Kölner Berichterstatter der „Times“, der sich kurze Zeit im Ruhrgebiet aufhielt, gibt seine Eindrücke wie folgt wieder: Es ist immer eine Ueberraschung, an der Ruhr zu beobachten, daß die Arbeiter die allerletzten sind, die von der Möglichkeit einer Niederlage oder Kapitulation etwas wissen wollen.

England über Deutschlands Lage

London, 8. September.
Der Berliner Berichterstatter der „Times“ schreibt, er erfahre von ausländischer Stelle, daß die Gerüchte unbegründet sind, nach denen die deutsche Regierung in separate Verhandlungen mit Frankreich über die Regelung der Ruhrfrage hinter dem Rücken Großbritannien getreten sei. Die deutsche Regierung habe keinerlei Schritte getan, die nicht durch die gewöhnlichen Kanäle der britischen Regierung mitgeteilt worden, und habe auch keinerlei Schritte, die zum Zweck gehe sind, die deutsche Regierung keine Illusionen bezüglich der prekären inneren Lage Deutschlands hin. Sie sehe ein, daß die Ruhrfrage nicht unbegrenzte Zeit fortbauern kann. Sie finde immer größere Schwierigkeiten für die Finanzen. Die Verhandlungen seien mit der letzten deutschen Note in Großbritannien, die unbenutzt geblieben sei, zu einem Stillstand gekommen. Bei der prekären Lage der deutschen Finanzen sei die deutsche Regierung der Ansicht, daß, wenn ein Fortschritt auf dem bisher verfolgten Wege gemacht wird, sie früher oder später gewonnen sein wird, eine separate Vereinbarung mit Frankreich zu erwirken. Demgegenüber wurde beobachtet, den belgischen Widerstand fortzusetzen. Man sei der Ansicht, daß es für die deutsche Regierung weiterhin unmöglich ist, zu kapitulieren, denn in einem solchen Falle würde für Frankreich keine deutsche Regierung mehr zum Verhandeln da sein, die die Kapitulation ebenso wie der Widerstand bis zum Ende Zusammenbruch und Chaos bedeuten würde.

Auch das Arbeiterblatt „Daily Herald“ erklärt, die Kontinentalpolitik sei in Paris im Sinne der italienischen Bedingungen geregelt worden. Der Völkerverbund sei übergegangen worden und die Pläne der Feinde des Völkerverbundes seien gescheitert. Die dringende Frage sei jetzt, was wird wohl der Völkerverbund tun?
Ich halte, daß die Völkerverbundkonferenz selbst erloschen ist, und daß die Völkerverbundkonferenz aufgelassen und vor allem, wenn es sich bestätigt, daß sie begibt haben, daß Italien sofort besetzt hält, bis die Entschädigungen bezahlt sind, so würde die Völkerverbundkonferenz eine flagranten Insubordination der Funktionen des Völkerverbundes und eines schweren Bruches der Völkerverbundverpflichtungen, der mit dem Völkerverbund beengten begreifbar ist, überführt worden sein. Italien, Frankreich und Großbritannien würden vor der Welt als die Mächde belächelt, die dem Völkerverbund den üblichen Schlag versetzten. Sie würden auch angeklagt ihrer Haltung in Genf einer unbedingten Doppelmoraligkeit überführt werden, die alles Vertrauen von Seiten der übrigen Mitglieder zerstören würde und dazu ansetzen lie, die Verhandlung in Genf zu einem pflanzlichen und verhängnisvollen Ende zu bringen.

Die Teilung des Konfliktstoffes

(Drahtmeldung unseres hiesigen Mitarbeiters.) London, 8. September.
In England ist man grundsätzlich bereit, die Teilung des griechisch-italienischen Konfliktstoffes in der Art, wie sie nunmehr angebahnt wird, zu begrüßen. Danach hätte zuerst die Völkerverbundkonferenz die Sühneforderungen zu behandeln und nachher, wenn der unmittelbare Anlaß des griechisch-italienischen Konfliktes beseitigt wäre, der Völkerverbund sich in der sonstigen Angelegenheit mit der unrichtigen Festlegung von Korfu zu befassen. Ob diese Lösung des Völkerverbundes die bisher für nötig erachtete vorbehaltlose Zustimmung Italiens gefunden hat, sieht aber nach offiziellen Presseinformationen noch nicht fest. Eine neue Schwärzung ist der Lösung des Konfliktstoffes bringt die Zustimmung der italienischen Regierung, wonach sie die Durchführung einer internationalen Untersuchung der Morstat auf absonderlich hohem nicht dulden werde.
„Daily Telegraph“ drückt an diese Mitteilung den Kommentar, es sei dies ein handgreiflicher Beweis dafür, daß die bereits von englischer Seite angenommen wurde, nicht die griechische Regierung, sondern vielmehr die Regierung von Albanien für die Morstat verantwortlich gemacht werden müßte.

Auch das Haager Schiedsgericht soll helfen

Paris, 8. September.
Wie der „Matin“ zu wissen glaubt, wird die Frage der von Griechenland zu zahlenden Entschädigung, falls sich keine Verhandlungen darüber zwischen der Völkerverbundkonferenz und Italien ergeben sollte, dem Haager Schiedsgericht unterbreitet.

Eine Absage Südlawiens

Paris, 8. September.
Der Londoner Sonderberichterstatter des „Welt Posten“ erklärt: Das südlawische Kabinett beschloß, die Bedingungen Mussolinis betreffend Summe abzulehnen.

Die Schwierigkeiten in der Fiumefrage

(Drahtmeldung unseres hiesigen Mitarbeiters.) Paris, 8. September.
Der „Matin“ erklärt, daß die italienische Regierung die Situation in der Fiumefrage als ernstlich bedauerlich ansehend, sich mit dem Gedanken, den Schiedsrichter des Schweizer Präsidiums in der Frage anzurufen. Die italienische Regierung sei von dieser Möglichkeit in Kenntnis gesetzt worden und man warte lediglich ihrer Antwort ab.
Andererseits ist die südlawische Regierung den Entschluß gefaßt haben, in ähnlicher Weise zu verfahren, die Forderung der italienischen Regierung, die Forderung der italienischen Regierung zu übergeben. In Paris wird die Erklärung Mussolinis, wonach er am 15. September seine Missionsermacht zurücknehmen will, falls die Fiumefrage nicht geregelt ist, als eine dramatische Worsung für den Frieden angesehen. Die französischen Regierungskreise haben sich bereits mit dem Gedanken, sich noch in verhängnisvollen Sinn bei den beiden Parteien vorzulegen zu werden. Wie bereits mitgeteilt wurde, befragt sich Poincaré vorgestern abend ausführlich mit dem serbischen Ministerpräsidenten. Letztlich hatte am Donnerstag abend noch eine Zusammenkunft mit dem italienischen Gesandten Baron Magagnoli, mit dem er seit langeren Jahren auf freundschaftlichem Fuße steht. Man hofft hier, daß diese Begegnung zu einer stillschweigenden Verständigung zwischen beiden Ländern erheblich beitragen werde. Der italienische Berichterstatter des „New York Herald“ glaubt zu wissen, daß Mussolini angeklagt der trübseligen Situation Ende dieser Woche an dem Vorkommen in Mailand, nicht teilnehmen werde.

Diesem Standpunkt, den der Reichsminister ausdrücklich zum Ausdruck gebracht hat, sind jetzt auch mehrstündige Verhandlungen der Wirtschaftlichen Begegnung, es handelt sich also darum, in der Linie mit Frankreich in Verhandlungen zu treten, gleichgültig, ob auch mit England und Belgien Fühlung zu bekommen. Die Verhandlungsergebnisse sind jedoch nicht in Frage, denn man arbeitet von den nationalen Grundbewegungen, die hier vorliegen, würde eine solche Kapitulation nicht wirtschaftlichen und politischen Zusammenbruch Deutschlands bedeuten.
Als die wichtigste Aufgabe der deutschen Regierung wird es aber betrachtet, Frankreich geneigt zu machen, unter Bezug auf die wirtschaftlichen Aufgaben die positiven Überstände mit Deutschland über den Ruhrstreifen mit dem Reparationsproblem zu verhandeln. Man ist sich sicher, daß die Verhandlungen dafür sehr schwer sein werden, aber auch härtere materielle Auforderungen können eher getragen werden, als die Fortdauer der Ungewißheit. Nicht erträglich aber wäre, wie dies der Reichsminister ausdrücklich betont hat, die Aufgabe deutschen Gebietes oder die deutsche Souveränitätsrechte.
Wenn so schließlich die demotivierten Wähler im Sommer 1918

Mussolinis Sieg in der Botschafterkonferenz

Die Note der Botschafterkonferenz an Griechenland

Paris, 8. September.
Die Botschafterkonferenz, die gestern nachmittag zur Weiterberatung des griechisch-italienischen Streitfalls zusammengetreten war, hat ihre Sitzung um 7 Uhr abends beendet. Über die Sitzung wurde folgender Bericht ausgegeben:
Die Botschafterkonferenz setzte den Versuch einer Klärung fort, die sofort den diplomatischen Vertretern in Athen übermittelt wurde, damit diese sie der griechischen Regierung ausliefern. Die Note wurde außerdem dem Völkerverbund mitgeteilt. Die Texte dieser beiden Mitteilungen werden morgen veröffentlicht.

dreier in der Grenzkommission vertretenen Mächte in Athen die volle Annahme der vorstehenden Bedingungen mitteilen.

Ein Telegramm Poincarés an den Völkerverbundsrat

Genf, 8. September.
Der Völkerverbundsrat hat von der Botschafterkonferenz folgendes von Poincaré unterzeichnetes Telegramm erhalten: Die Botschafterkonferenz hat die Mitteilung des Völkerverbundsrates vom 6. September 1923 empfangen. Sie nimmt Kenntnis vom Wunsch des Rates, über die Beratungen der Konferenz auf dem Laufenden zu bleiben, und spricht dem hohen Geist der Gerechtigkeit, der in jener Mitteilung zum Ausdruck kommt, sowie dem Vertrauen, das gute Einverständnisse zwischen den Völkern aufrecht zu erhalten, ihre Anerkennung aus. Sie ist von demselben Geiste der Gerechtigkeit und demselben Geist der Friedenswille wie der Völkerverbundsrat befeuert. Nachdem sie Kenntnis von dem vollständigen Protokoll der Sitzung des Rates vom 6. September genommen und mit der größten Sorgfalt die im Verlauf jener Sitzung von den verschiedenen Staatsmitgliedern ausgesprochenen Ansichten geprüft hat, damit sie dem Rat dafür, daß er sie die besprochenen Elemente zur Würdigung des Falles unterbreitet hat und bereit ist, ihm den Vorschlag der Note mitzutun, die sie heute an die griechische Regierung gerichtet hat.

Der tödliche Schlag für den Völkerverbund

London, 8. September.
„Daily Mail“ schreibt zu der Entscheidung der Botschafterkonferenz im italienisch-griechischen Konflikt, daß unterirdischen Kreisen in Paris wohlwollende Hilfe die Entscheidung einen vollständigen Triumph für Mussolini dar. Die Bedingungen der Botschafterkonferenz hätten jedoch nichts gemein mit dem vorgelegten Haager Schiedsgericht, das der Botschafterkonferenz am Donnerstag vom Völkerverbund überfandt worden ist.

„Demos“ teilt dazu noch mit: Obgleich über den Inhalt des Telegramms, das nach Athen geschickt wurde, von den alliierten Delegierten größte Zurückhaltung gewünscht wird, sind wir in der Lage, mitzuteilen, daß dieses Dokument die einstimmige Ansicht der alliierten Delegierten darstellt und ihrer Ansicht nach eine bedeutsame, leicht ersichtliche Etappe für die Regelung des griechisch-italienischen Streitfalls kennzeichnet.
Die Note schließt mit folgenden Worten: Die Botschafterkonferenz nimmt davon Kenntnis, daß die italienische Regierung bestrebt ist, daß die Besetzung Korfus und der umliegenden Inseln nur die Vorbereitung der von der italienischen Regierung an die griechische Regierung gerichteten Forderungen bewirkt und daß diese Forderungen durch die Verhandlungen von der Konferenz formulierten Bedingungen gebildet sind. Die Botschafterkonferenz ersucht daher die griechische Regierung, unverzüglich und gleichzeitig jedem einzelnen der

Roggenrentenbank
A. G.
Berlin W. 35.
Schöneberger Ufer 21.

Kapital u. Reserve z. Z. ca. 50 Milliarden M.

Beleihung landwirtschaftlicher Grundstücke mit Roggenanleihen

An- und Verkauf von Roggenrentenbriefen

Diskontierte ausgegebene Roggenrentenbriefe ca. 20 Millionen Mark
Prospekt auf Wunsch kostenlos

Nordamerika



CUNARD
Schnelldienst
Southampton New York
Hamburg Cherbourg

"Tyrrenia", 17000 tons 3. Oktober.
"Laconia", 21000 tons 13. Oktober.

Nur für Passagiere, nimmt keine Ladung.
Neue Schnelldampfer, Oelfeuerung, 1. u. 2. u. 3. Klasse

Regelmäßige Schnelllinien von
Liverpool, London, Glasgow und Kontinentalen Häfen nach den Vereinigten Staaten und Canada

Wöchentliche Expedienten
Southampton - Cherbourg - New York

Vertretung in
Halle a. S.: Schenker & Co.
Deitzscherstr. 9. Fernspr. 5011.

ROYAL MAIL LINE
Die Königl. Englische Postdampfer-Linie
Gegründet 1829

Regelmäßige beschleunigte Post-, Passagier- u. Frachtdampferdienst
HAMBURG - NEW - YORK

P.-D. „Orca“ 19. September 24. Oktober
P.-D. „Orduna“ 26. September 31. Oktober
P.-D. „Ohio“ 3. Oktober 7. November
P.-D. „Orbita“ 10. Oktober

Fahrpreise Hamburg-SOUTHAMPTON: 1. Klasse 5, Kajüte und II. Kl. 3 10 sh.

BRASILIEN-LA PLATA
von Southampton und Cherbourg
P.-D. „Arlanza“ 14. September

Anschlußdampfer von Hamburg.

Nähere Auskunft erteilen

ROYAL MAIL LINE G. M. B. H.
HAMBURG BERLIN
Alsterdamm 39 Unter den Linden 17/19

Brosch & Bethenstein, Halle a. S., Deitzscher Str. 6,
Telephon 1070, oder
Aenderungen vorbehalten.



HAMBURG-AMERIKA LINIE
UNITED AMERICAN LINES INC
New York

NORD-, ZENTRAL- und SÜD-AMERIKA
AFRIKA, OSTASIEN USW.

Billige Beförderung über deutsche und ausländische Häfen. - Hervorragende II. Klasse mit Spiel- und Raumbett. Erstklassige Saloon- u. Kabinenkomfort

Essex schnelle Abfahrten von HAMBURG NACH NEW YORK
Reise-Auskünfte und Drucksachen durch HAMBURG-AMERIKA-LINIE
HAMBURG und deren Vertreter in:
HALLE a. d. S.: Georg Schultze, Bernburger Straße 32.
Frachtauskünfte erteilt das Schiffsfrachtkontor G. m. b. H., **MAGDEBURG**, Alte Ulrichstr. 7. Telephon 392.

Herren- und Damen-Garderobe, Hühner, Schanzerei, Wanduhren, Möbel, Billardtische, auch beste Herren-Anzüge faust auf höchsten Preisen
Frau Janus, Epine 20 vt. Tel. 6001.

HUGO STINNES LINIEN



REGELMÄSSIGE ABFAHRTEN VON FRACHT- u. PASSAGIERDAMPFERN

SUDAMERIKA	CUBA/MEXICO
Von Hamburg und Antwerpen nach Fernambuco, Bahia, Rio de Janeiro, Santos, Montevideo, Buenos Aires, Rosario.	Von Hamburg und Antwerpen nach Habana, Vera Cruz, Tampico und svil. Puerto Mexico

Prospekte und Auskunft über Fracht und Passagen durch die Agenturen oder direkt durch

OSTASIEN In den Ladefähigen ununterbroch. Lagerplätze Güternahme. Durchfrachtkonossemente von Wackerbarthstraße. und nach Nebenplätzen.

HUGO STINNES LINIEN, HAMBURG 36, JUNGFERNSTIEG 30
Vertreter in Halle a. d. S.: **CURT WALLA**, Poststraße 1.

Schafwolle

sollen Sie nur an **Fa. Paul Theuring** verkaufen, das ist die richtige Firma für Sie, deshalb verkaufen Sie heute noch an

Paul Theuring G. m. b. H.
Fernruf 5659. **Halle (Saale)**, Triftstr. 24. Fernruf 4363.
Haltestelle der Straßenbahnlinie Nr. 2

pa. Gips

Gipsdielen
pa. Portland-Zement
alle Terrazzo-Materialien
Steinmasse Muschelkalk
Terrazzo-Fussboden
sauber und preiswert.

P. Gellert & Co., G. m. B. H.
Steinwarenfabrik,
L. Wuchererstraße 57,
Tel. 592.

Flaschen

Bücher und Zeitungen
zum Tagespreis
Holland, Japanische 18.
Tel. 424.

Wir bitten unsere geehrten Leser, nur bei uns unterer interessanten einzubauen.

Möbel

Jeder Art liefert sehr preiswert

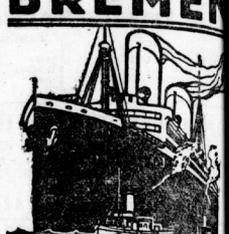
G. Schaible,
Möbelfabrik,
Gr. Märkerstr. 28
am Marktplatz.

P. Gellert & Co.,
Steinwarenfabrik,
Ludwig Wuchererstraße 57.

Marmor-
Waschtische, Schallplatten,
Grabdenkmäler.

80 Aufschwägen,
groß, kleiner neuer Biegen all. Gattungen. Gelegenheitskäufe wenig gelobt.
Biegen, Stroh- u. Holz-, Wackerbarthstraße, Hermann Hoffsehüte, Bagerfabrik, Berlin W. 8, Sutenstr. 21.

BREMEN



AMERIKA
OSTASIEN-AUSTRALIE

Regelmäßiger Personen- u. Frachtdienst mit eigenen Dampfern. Anfordert vorab die bringung und Verpflegung für Reisende aller Klassen.
Reisegepäck-Versicherung
NACHRU AUSKUNFT G. M. B. H.
NORDDEUTSCHE LLOYD
+ BREMEN
Halle a. d. S. W. Jüngerstr. 1.
Poststraße Stadt Hamburg.

Hausback
Otto Franz
Märkerstr. 28

Sie decken Ihr Dach
billigste und beständigste
ob steil od. flach

Kühns feerleides Papp.
Billiger als Teppap
Generallieferant
Gebäude
E. u. W. Jüngerstr.
Halle (Saale)
Cecilienstraße 5
Fernruf 485 u. 486

Eine gute Arbeit
Lokomobil
Zusammenbau
Die Lokomobil
Otto Wanz
Kühnstr.
Märkerstr. 38
Erbjen
fomie andere
Freizeit. Jeder
Hüterer möchte
belohnen. Zierde
geboten. Auf dem
Sorgen Gemütszustand
kauf

Rich. Roockman
Cueblinburg. 24
Zahl einmündigen
Hansers spielen
Leut. Looche, Kap
Kölnerstraße 14.

Güfte
saub. geräuchert
faulig. Fein
Kr. Halle.
Gr. Erlenstr.
Gew. Wittenberg

Wir fassen große
feine Weizen
Weizen, Roggen
Hafer, Gerste
Hülsenfrüchte
Sämereien.
Erich Walla & Co.
Rande-Str. 2, Oßwald
Berliner Straße
Tel. 3331, 3332

Dabe eine feine
Strohprell
(Rein)
einmal geräuchert,
Sämereien, Handlung
wegen Aufnahm einer
neren an verkaufen
Willelm Heister
Handlung
Häagen bei Elm N.

Jahrgang
110 unse
bedeutung
steht unter
Landes an
Gegens ber
Zeit und die
Brenn heit
Eines ist
was gut
Wesens ergä
Sich wie über
kommen. Inne
bringen und de
Gehörung des
gegenüber der
zum ber 30
bleib werden
ein ure Heiße
Eisber bi
hohen Gehäl
vertrauen. -
behalten. -
neill. folde
weder best
behalten. der
Keter in Ghe

Der zwe
ersten noch
sich auch
Ersche nicht
stimmigen
anders war
Das ihre Ge
let an den B
halten und
Könige.

Der dritte
seine eigene
bringt zu bid
wolle Form
kommen. I
kommen. I
jede Daturf
Es ist ge
Ernie und G
gehörig be
Sollen die
Sollen die
König befr
wird. Jede
Sollen die
Dieses A
Beitragung
die Bärkeit
Bewusstsein
Sollen die
Sollen die
vom den G
Sollen die
Sollen die
Sollen die
Sollen die
Sollen die

Rache

Rache! rufen die Stimmen der Wälder hoch und fern, Rache! groß ist im Berg, Rache! so löst es drohend...

Siebt du die Hände sich rufen im Schauer zum Himmel empor? Die Rache hoch hat herüber, mag stürzen in Trimmer, was will...

Alex v. Gleichen-Rasswurm

Das neue Spielzeug

Von Carry Brachvogel

Germania, das große Kind, hat wieder einmal ein neues Spielzeug, mit dem es verächtlich spielt und an dessen Dauerhaftigkeit es glaubt: das Schlagwort 'Wertebändig'.

Doch lassen wir die Papiergebilde und kehren wir zu Germania's neuem Spielzeug, zur Wertebändigkeitsmusik! Wertebändigkeitsmusik late und allerschönste. Wie wäre es z. B. nicht wertebändigem Patriotismus? Es gibt ja allerlei Patriotismen, aber wirklich wertebändigen nur wenig.

Wird eine wertebändige Moral können wir gut gebrauchen, denn unsere laubhafte ist außerdem nicht gleich gelassen wie die Pflanz. Wohl George, der große Ethiker, hat nicht einmal gesagt, daß ein Richter aus der Stelle geschafft werden müsse, um die Pflanz aus dem Lande zum Welt Europa emporzuführen.

hofft, bettelt: 'Endlich muß und doch einer helfen!' Wertebändige Glaube aber blüht nicht auf andere, sondern in eigene Herz, aus dem eine helle Flamme steigt, wie auf einfachen...

Ethischer Heroismus

Von Gesehmat Dr. Alfred Biese

Wir leben in so schweren Zeiten, daß wir schon sehr weit in unserer Geschichte zurückgehen müssen, um Heldenzeiten zu finden. Niemand, außer den reich und fast gewordenen Vertretern von der Art des Herrn Blaise, hat noch das Gefühl der inneren und äußeren...

Auch unsere Zusammenkünfte wird man noch einigen Jahrzehnten von diesen Gesichtspunkten aus versehen lernen. Uns nur und ist zumzeit noch heute abhanden gekommen, was einst dem Großen Kurfürsten und Friedrich dem Großen und den Freiheitskämpfern von 1813/15 in höchster Gefahr Mut und Kraft und Stahl ins Blut gab: der ethische Heroismus.

Lilientrons Jugendgedichte

Von Dr. Hans Benzmann

In Lilientrons Schriften, auch sehr unter den Freunden Lilientrons, herrscht heute wieder die Auffassung, daß Lilientron sich erst in reiferen Jahren der Dichtkunst angewandt habe und daß der Veröffentlichung seiner 'Adjutantentriebe' im Jahre 1883 eine allmähliche künstlerische Entwicklung nicht vorgegangen sei.

'Besse und Prosa', das aus Überlegungen der Mutter des Dichters, Adelins von Lilientron, enthält, ein Manuskript mit acht Seiten Gedichten, die offenbar aus Lilientrons erster Wälinger Zeit stammen (1868-1864).

An der Hand dieser Dichten und der Sonderbeurteilung des Jahres 1870 bis 1882, die Lilientron vor der Veröffentlichung seiner 'Adjutantentriebe' für seine Freunde befehlen ließ, läßt sich der Gang der künstlerischen Entwicklung des Dichters nun einigermaßen erkennen, nicht zeitlos, denn M. G. bleibt es ein Rätsel, daß mit den 'Adjutantentriebe' und dem 'Erbogänger' eine dichterische Kraft ersten Ranges in voller Ausprägung einsetzt, die sich in allen diesen Anfängen kaum ahnen läßt, eine selten fernehafte männliche Persönlichkeit, deren Studium - bei allen Erinnerungen und Anfängen an ältere Dichter - doch ein höchst eigenartiger, aufschaulicher, farbiger, naturhafter und radikalster Realismus (mit romantischen Untertönen) ist.

Aber das Wichtigste ist gerade deshalb so interessant, weil es auf ein Phänomen, wenn auch nicht unmittelbar, hinweist und andererseits, weil es getreu das schwere Ringen eines modernen Dichters mit der Natur und einem unbefriedigenden Gang nach Selbstoffenbarung schildert. Die Jugendgedichte werden in einzelnen bezuogen und bewertet, spätere Veränderungen mit der ursprünglichen Fassungen verglichen. Reimende Eigentümlichkeiten werden immer herorgehoben. Auch die Lebensverhältnisse Lilientrons, seine frühen und späteren Beziehungen zu seiner naturgemäßen ersten Frau Delene von Bodenhausen, soferntlich Riebeschmerz, die Freundschaft mit Seemannsdichter des Dichters Vaterland in Amerika usw., alles dies, das das Menschen reifen läßt und das in den Stimmungen der Gedichte sich plastisch oder gefühlsmäßig spiegelt, wird in lebendigen Bildern wiedergegeben.

Im allgemeinen ist die Stimmung in den Gedichten wehlig mit ihren tiefen Fassungen dünn und frohlich wieder, insofern der schweren Schicksale, die der aus dem Mittelbühnen seinen Schanden geschiedene und einer abenteuerlichen Wand und der Verarmung preisgegeben Dichter durchgemacht hatte eine tiefepessimistische. Diese Stimmung wird verstärkt durch ein tiefes Bewußtsein der eigenen Unzulänglichkeit, die sich in Delene v. Bodenhausen, die er schließlich kaum bestimmler durfte. Dieser Lebenslauf war jedoch kein dauernd glücklicher und wurde später wieder gelöst. Der Gedanke an Selbstmord bedrängte sich dem Dichter in seiner materiellen Notlage und Unfähigkeit im Herbst 1877 wiederholt auf. In seinem Brief vom 15. Oktober 1877 schrieb er an Seemannsdichter: 'O würde Stunden - Stunden des Mannins und der Verzweiflung - habe ich durchgemacht, Reiben auszuhalten, die man eben so ist es in unruhen Stunden neheten, am wenigsten feinen Reizen und Verbundenen haben kann. Ich bin fastlich mal das Selbstmord nennen. Ich kann mir nicht; Du kennst, Du kennst nicht länger ertragen. Aber es wäre, gerade für dich zwei Mädchen (Lilientrons kamolische Verlobte Delene von Bodenhausen) es wäre ja schändlich, wenn ich mich nicht mehr wollte bis zum Aufbruch. Du wirst den Ausdruck meiner Gefühle, die schmerzlichen Stunden, die bezeichnendsten Zeile in meiner Gedichten wiederfinden. Lilientron erwartete die Hilfe des Dichters vom tiefsten Reiben, die Anfang des Rastlos des Dichters, die Wiedervereinigung mit seiner Frau. Kann er ihm diese Güter nicht bringen, so will er sich mit ewigen Vergeßen begnügen.

Auf der Rückseite des Dichters möchte ich nicht verzeihen. Auf nur und durch Dr. Wichmanns wertvollste Arbeit kann sie sehr auch demals schon L. an seinen Gedichten gearbeitet hat und wie endlich ein flüchtiges und feelebendes Fundament mit Hilfe eines mechanischer Mittel aufbauen konnte. So findet man in den Manuskripten z. B. Reimabende. Ich möchte aus darauf berichten, hier etwa den Verwegenen des Dichters, die er nicht nur lehren lassen. Die Zeile 'Wiederung hat die Enttäuschung und Enttäuschung jedes dieser Frühgedichte sehr eingehend stilistisch behandelt, und es wiederholt sich, welche aus dieser fleischen Arbeit hier einfach wiedergegeben. Aber es sei hier hinweisen, daß die Schrift die Urschriften der 'Erbogänger' Gedichte Lilientrons mittelt, wie 'Aus der Vergangenheit' 'Erbogänger' und viele der schönsten realistischen 'Erbogänger' und Gedichtsammlungen. Und es ist hierbei eigenartig wahrzunehmen, wie der Dichter das eine Gedicht, das ein persönliches Erlebnis war, nicht, typisch fast vollständig, sondern in niedriger, annähernd mehr durch ein persönliches Empfinden geboren und bedingt hat.

Vertical text on the right edge of the page, likely from an adjacent page or a separate column.



"S. Z." Maschinen-Börse

für Industrie und Landwirtschaft.

Wochenbeilage der Halle'schen Zeitung Landeszeitung für die Provinz Sachsen, Anhalt und Thüringen, Halle-Ba

Der deutsche Maschinenbau im August 1923

Unter dem Einfluß des neuen gewaltigen Preissturzes, der alles bisher Dagewesene in Schritten stellt, hat sich die Lage des Maschinenbaus gegenüber dem Normalstand weiter erheblich verschlechtert. In zahlreichen Betrieben übertrifft daher die Preisgefahr für den Auftraggeber den entsprechenden Bedarf. Erforderliche Einfuhrleistungen liegen sich wegen der gefährlichen Wechselkurse im allgemeinen nur durch Kürzung der Arbeitszeit bewerkstelligen.

Durch fortgesetzte Tarifveränderungen wurden die Löhne und Gehälter dem Höchstmaß der Geldentwertung und Wertenerger der Lebenshaltung angepaßt. Hier und da, besonders im besetzten Gebiet, wurden dabei die Friedenslöhne bereits überschritten.

Auch in der Versorgung mit Holz, Kohle und Brennstoffen, besonders Holz und Rohöl, war im August mancherorts eine weitere Verschärfung zu beobachten, die in der Hauptsache auf die fortwährende Abwertung des Ruhrgebietes zurückzuführen wurde und die in der nächsten Zeit noch bedauerlicher zu werden droht.

Demgegenüber für die Frage ist die allgemeine bedeutende Abnahme der Aufträge und Aufträge aus dem In-

land. Die schwache Befehlslage des Geschäftes im Juni, die schon im Juli wieder nachließ, genügt im allgemeinen nicht, einen für längere Zeit ausreichenden Auftragsbestand zu schaffen. Die ungeheure Steigerung der Preise für Holz- und Gießstoffe, die zum Teil schon ein Vielfaches des Weltmarktpreises ausmachen, die hohen Löhne und Gehälter, die Veranschlagung der Frachtkosten, sowie die Erhöhung aller übrigen Zeile für Selbstkosten liegen diese eine Last erdrückend, die nicht nur erheblich über den Vorkriegsstand hinausgeht, sondern auch die Preise beträchtlich über die Weltmarktpreise stellt. Weltbewußte Angebots gegenüber dem Ausland liegen sich daher nur unter Opfern an Preis- und Zahlungsbedingungen ermöglichen.

Wenn Inlandgeschäft traten zu der allgemeinen Zurückhaltung in der Verteilung neuer Aufträge nicht selten durch erhebliche Schwerverluste mit den Abnehmern, daß diese bereits gezeichnete Aufträge wegen der schwierigen Wirtschaftslage rückgängig zu machen verdrängen. Die anhaltende Verkehrssperre zwischen besetztem und unbesetztem Gebiet, die hohen Wechselkurse, die Aufkaufung der Betriebskapitalien durch die ungeheure Steigerung der Rohstoffpreise, Löhne, Frachten, Ausgaben und die neuen, mit kriegsähnlichen entsprechenden Steuern, schließlich die Beschränkung des Kredit nach Umfang und Dauer lassen die Zukunftsaus-

sichten des deutschen Maschinenbaus äußerst trüblich und werden vermutlich schon in nächster Zeit weiterer Einschränkung oder — besonders im besetzten Gebiet — zu Stilllegungen führen.

Die Ausbau des Handelshafens von Cherbourg. Frankreich bestrebt, ganz in Form mit der Vergrößerung seiner Handels- und Handelsbetriebe durch den Ausbau der Hafenanlagen, die zur Verfertigung der Industrieerzeugnisse notwendig sind, zu vergrößern. Diese gilt auch in besonderer Weise vom Handelshafen von Cherbourg, dessen Ausbau plant und wofür bereits 20 Mill. Fr. genehmigt wurden. Handelskammer teilt mit, daß die Arbeiten hierfür am nächsten unternehmer vergeben werden können und in Bläse begonnen sollen. Das Projekt sieht vor, daß die Leitturbinen für die Hafenanlagen um ein wesentliches gesteigert wird und daß Arbeiten hierfür möglichst im nächsten Herbst beendet sind.

Die russischen Erdölkäufe der Königl. Oest.-Ungar. anlässlich auf 100 000 Tonnen festgesetzten Erdölkaufe der russischen Gruppe in Bukarest sind nachträglich auf 175 000 Tonnen erhöht worden. Hieron wurden bereits 50 000 Tonnen Datum ausverkauft.



Zur Herbstausfaat empfehle ich folgende
D. L. G.-Hochzuchten:
Original Hadmerslebener Klosterroggen,
hochertragsreich, für nährstoffreiche Böden lohnendste Sorte, außerminierlich — Ernteertrag von großer Stäube 4808 kg pro ha.
Original Heine's Teverson-Winterweizen,
für alle Weizenböden passend, von höchster Ertragsfähigkeit, sehr widerstandsfähig gegen Krankheiten. Ernteertrag von großer Stäube 4180 kg pro ha.
Auf Wunsch liefern ich den Weizen gegen Steinbrand gebelt.
Besondere Fruchtmerkmalung bei der Abstrichung.
Kloster Hadmersleben, Bezirk Magdeburg.
Ferdinand Heine.

**Altmetalle
Alteisen**
A. Ziller & Co., Halle a. S.
Telegraphen-Adresse: Schmelzbedarf. Telefon 5168.
Anschlußgleis Turmstraße.
Altmetalle aller Art, Gussbruch, Kernschrott, Schmelzeisen, Schmelzdeisen, Metall- und Eisenschrott.

**Röhren Armaturen
Flanschen Fittings**
FRIEDRICH SCHLINKER & CO
HANNOVER TEL. 4923, 4922
HANNOVER TEL. 4923, 4922

Elektromotoren
in allen Stromarten und Spannungen sowie elektr. Motoren aller Art.
Elektrowerk Carl Unger,
Galle a. E.,
Tel. 5785, Magdeburger Str. 67.

DER IDEALE SPORT
Faltboote
baut
in erstklassiger Ausführung
**Erste Cottbuser
Faltbootwerft**
Thiemstr. 146. Cottbus. Fernruf 1657.

KRANE-AUFZÜGE
**NORDDEUTSCHE
MASCHINENFABRIK**
AKTIEN-GESELLSCHAFT
HANNOVER-KLEEFELD
Vertreter: Köhler & Bode, Ing.-Büro,
Halberstadt.

KoBo
AUTO
Rollenketten
Ritzelkranze
**KÖHLER &
BOVENKAMP**
Barmen.

Sofort ab Lager lieferbar:
Acherschleppen, Pflüge, Kneifvateren, Acker- u. Saateggen, Ackerwalzen, Düngestreuer, Brillmaschinen, Motorpflüge, Schrotmühlen, Zentrifugen, Butterfässer, Kartoffelermaschinen, Kartoffelstaplermaschinen, Häckselmaschinen, Dreschmaschinen, Lokomobilen, Strohpressen, sowie alle landwirtschaftl. Maschinen und Geräte. Bindegarn, Hart- u. Weichfaser, Oele, Strohpressendrad, Drahtgitter und alle sonstigen Artikel für Haus und Hof. Besondere Melker-Abteilung. — Reichhaltige Ersatzteilager für alle landwirtschaftl. Maschinen. Reparaturwerkstatt. — Gebhe Kontore jederzeit zur Verfügung. Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen
Central-Ankaufsstelle
für landwirtschaftliche Maschinen und Geräte
Halle/Saale, Merseburgerstr. 17/19. Tel. 7881.
Zweigstellen: Beetzendorf, Bahnhofstr. 5. Tel. 8. — Erfurt, Andrast. 25/24. Tel. 4218. — Halberstadt, Mühlgr. 25. Tel. 192. — Neuhaldensleben, Bahnhofstr. 25. Tel. 922. — Nordhausen, Kasselerstr. 29. Tel. 1172. — Siedental, Kriegerstr. 25. Tel. 496. — Torgau, Feldstr. 18. Tel. 42. — Zeitz, Alleeburgerstr. 22. Tel. 1065. — Zerbst, Bahnhofstr. 90. Tel. 408.
Verkaufsstelle: Liebertwolkwitz (Bez. Leipzig), Leipzigerstr. 11. Tel. 44

Germisan
und alle anderen Saabbeigen liefert an Original-Saabbeigen
C. W. Pahst, Halle a. S.,
Germantstraße 10. Fernruf 6253.

Drucksachen! Alle Drucksachen für die Industrie liefert in vornehmer Ausstattung preiswert
Otto Thiele, Buch- und Kunst-Drucker, Halle a. S., Leipzigerstrasse 61/62.

Herko-Motor-Rad
Eine herausragende Leistung und Nummer 10 Jahre, das elegante, leistungsstarke Leicht-Kraftrad Modell 1923.
General-Vertretung:
Automobil- und Bedarf-Ges. m. b. H.
Naumburg a. d. S., Kössener Straße 26, Fernruf 756
Besichtigung und Verführung jederzeit

